



Midnight Basket am Samstag in der Rossmooshalle: Lorenzo Arcuti springt mit dem Basketball vom Trampolin zum Korb.

Bild Philipp Schmidli

EMMEN Midnight Basket Emmen hat gestern einen Preis erhalten. Das Projekt wird auch bei Mädchen immer beliebter.

«Damit habe ich nicht gerechnet», sagt Projektleiter Leon Wenning. Das Jugend- und Integrationsprojekt Midnight Basket Emmen und die Nachwuchsschwimmerin Corinne Meier durften gestern von der Gemeinde den Anerkennungspreis Emmer Impuls entgegennehmen. Das sei «eine tolle Sache für die Jugendlichen», so der 35-Jährige, der selber leidenschaftlicher Sportler ist und früher Basketball gespielt hat.

Der Emmer Impuls ist mit 5000 Franken dotiert. Das Geld kann man

laut Wenning gut gebrauchen. Darüber, wie es investiert werden soll, hat der Vorstand aber noch nicht beraten. Auch wissen die Verantwortlichen von Midnight Basket bisher nicht, wo die Urkunde ihren Platz finden wird. «Vielleicht in der Halle, damit sie alle sehen können.» Wie aber haben die Hauptakteure, die Jugendcoaches, auf diese Auszeichnung reagiert? «Sie haben es gut aufgenommen und sich darüber gefreut», erklärt Wenning. An diesem Abend hätten sie prima miteinander gearbeitet. «Ich denke, dass der Preis sie motiviert hat.»

Jugendliche von der Strasse holen

Midnight Basket hat das Ziel, Jugendliche von der Strasse zu holen und ihnen eine sportliche Abendbeschäftigung in einem drogenfreien Rahmen zu bieten. Jeweils am Samstagabend ab 21.45 Uhr trifft man sich in der Rossmooshalle in

Emmen zum gemeinsamen Spielen. Insgesamt 166 solcher Veranstaltungen haben seit März 2006 bereits stattgefunden. Leon Wenning freut sich, dass Midnight Basket schon seit vier Jahren existiert. Dies zeige, dass das Interesse vorhanden sei.

Zurzeit wird das Projekt jeweils von rund 50 Personen besucht. Das sei eine gute Grösse, über einige Teilnehmer mehr würde man sich aber freuen. «Am Anfang waren teilweise über 100 Jugendliche in der Halle. An solchen Abenden wurde oft mehr herumgehungen und weniger gespielt», erklärt Wenning. Auch bestehe so die Gefahr, dass mehr gestritten werde und der Abendleiter einschreiten müsse.

Auch Fussball und Volleyball

Dem diplomierten Holzbauingenieur Wenning und seinem Team ist es wichtig, dass die Jugendcoaches den Abend

13 Kantone machen mit

MIDNIGHT BASKET asc. Das Projekt Midnight Basket Emmen existiert seit dem 25. März 2006. Am vergangenen Samstag hat die 166. Veranstaltung von Midnight Basket stattgefunden.

Breite Unterstützung

Zahlreiche Organisationen unterstützen dieses Integrationsprojekt. Dies sind unter anderem die Schmid Jungbürgerstiftung Emmen, die Stiftung Domarena, Meggen, das Jugendparlament Emmen, die Katholische Kirchgemeinde Emmen sowie die Luzerner Jugendstiftung Koordinationsstelle für Ausländerfragen.

Auch in Kriens und Luzern

Midnight Basket findet neben Emmen auch in Kriens, Luzern-Ruopigen, Luzern-Säli, Luzern-Würzenbach, im Rontal und in Sursee statt. Das Projekt wird neben Luzern auch in 13 anderen Kantonen durchgeführt.

HINWEIS

► Infos: www.mb-network.ch ◀

so selbstständig wie möglich gestalten. «Ziel ist, dass möglichst viel ohne Vorgaben von uns Erwachsenen läuft. Dies betrifft sowohl die Organisation als auch das Lösen von Konfliktsituationen.» Neben Basketball wird an den Samstagabenden auch Fussball, Volleyball oder Tischtennis gespielt. Bei aktueller Musik mit DJ wird auf den verschiedenen Spielflächen Sport getrieben. Der Abend erfüllt auch die Funktion eines Treffpunktes. «In letzter Zeit gibt es den Trend, dass immer mehr Mädchen zu uns in die Halle kommen.»

Nicht nur die Jugendlichen, sondern auch Leon Wenning geniesst die Atmosphäre von Midnight Basket: «Wenn ich sehe, dass eine tolle Stimmung ist und die Jugendlichen und die Coaches gut zusammenarbeiten, macht mir das grossen Spass», sagt er.

ANDREA SCHELBERT
region@paire-lz.ch